Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 5. 1891

Autriche!
Monsieur le docteurArthur Schnitzler
Vienne
I. Giselastraße 11.

Lüttich 11. Mai. Lieber alter Freund! Einen kurzen Gruß einftweilen. Ich habe über Nacht Marschbefehl erhalten und bin seit heut im belgischen Strikerevier. Fürchterliche Arbeit – aber eine neue, herrliche Welt. Ich stecke voll neuer Eindrücke bis unter's Dach. Soeben habe ich einen Apostel der Heilsarmee, der mich bekehren wollte, hinausgeschmissen. Zwei Königreiche dafür, Dich mitzuhaben! Eine neue Zeit beginnt für mich – Gott gebe, daß die neuen Vorsätze anhalten. Eine neue Zeit auf dem Boden der alten, der ganz alten Moral. Kein Künstler mehr – ein sachlicher Philister stattdessen; kein Genußmensch – sondern nur Pflichtenmensch; nicht mehr ich – sondern ein Sohn meiner Mutter und ein Bruder meiner Schwester. Tu tarderas de me comprendre. Dank einstweilen für Deinen lieben, lieben Brief! Zwei Zeilen nach Brüßsel *Poste restante* ... bitte, bitte! Ich grüße Dich von ganzem Herzen. Dein Paul. Lüttich – nein, das läßt sich nicht sagen.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Postkarte

10

15

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse) Versand: 1) Stempel: »Liege, 11 Mai [1891], 11–S«. 2) Stempel: »Wien 1/1, Bestellt, 14[.] 5. 91, VIII–IX½«. Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/5. 91« vermerkt

- 6 Strikerevier] Bergarbeiterinnen und Bergarbeiter hatten am 2. 5. 1891 einen Streik begonnen, der sich in Folge auch auf andere Berufsgruppen ausweitete und zu einem massiven Einsatz von staatlicher Gewalt führte.
- 14 *Tu ... comprendre.*] französisch, etwa: Du wirst es noch verstehen.
- 17 Lüttich ... fagen.] seitlich am rechten Rand

Erwähnte Entitäten

Personen: Clementine Goldmann, Vally Rosengart

Orte: Belgien, Brüssel, Bösendorferstraße, Lüttich, Wien, Österreich

Institutionen: Heilsarmee

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11.5.1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und

Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzlerbriefe.acdh.oeaw.ac.at/L02662.html (Stand 14. Mai 2023)